Durchführungsbestimmungen

für den D- Jgd. Cup für männliche, weibliche und gemischte D-Jugendmannschaften am 10.09.2023, 01.11.2023 sowie 17.12.2023

Stand: 18.08.2023

I. Spielleitung

1. Die Turniere stehen unter der Leitung des Vizepräsidenten Spieltechnik (Spielleitende Stelle), der Geschäftsführerin des PfHV (Sandra Hagedorn) und der Vizepräsidentin Verbandsentwicklung Christl Laubersheimer. Sie können für die einzelnen Turniere Turnierleiter bestimmen.
   Es sind ausschließlich elektronische Spielberichte zu verwenden. Diese sind umgehend, spätestens nach Turnierende, abzusenden.

2. Den oben genannten Personen bleibt es vorbehalten, bei Bedarf die Gruppeneinteilung, den Spielmodus und den Spielplan zu ändern.

3. Die Turniere am 10.09.2023 (Vorrunde) sowie 01.11.2023 (Zwischenrunde) werden jeweils von einem der beteiligten Vereine ausgerichtet. Der ausrichtende Verein ist in der Regel auch für die Turnierleitung verantwortlich. Die Finalturniere finden am 17.12.2023 in der Pfalzhalle in Haßloch statt, Ausrichter ist der PfHV.

II. Turnierbestimmungen

1. Die Spielzeit beträgt jeweils 1x20 min. 5er Gruppe oder 2x12 min. 4er Gruppe. Die Mannschaften werden nach regionalen Gesichtspunkten eingeteilt. Es dürfen 16 SpielerInnen pro Spiel eingesetzt werden.

   a. weibl. D-Jgd.
   Aus jeder Gruppe qualifizieren sich die beiden Bestplatzierten.
   Es wird in der Vorrunde mit 4er-Gruppen oder 5er-Gruppen Turnierspiele (jeder gegen jeden) durchgeführt. Die Hauptrunde wird in zwei 4er-Gruppen (jeder gegen jeden) gespielt. Die beiden Bestplatzierten jeder Gruppe ziehen in die Finalrunde ein. In der Finalrunde werden alle Plätze ausgespielt. Die Gruppenersten spielen gegen den Gruppenzweiten der anderen Gruppe. Hiermit wird das Finalspiel sowie das Spiel um Platz drei ermittelt.

Seite 2 der Durchführungsbestimmungen D-Jgd. Cup

b. männl. D-Jgd.
Es wird in 5er-Gruppen und 4er-Gruppen Turnierspiele (jeder gegen jeden) durchgeführt. Die beiden Besten der 5er-Gruppe und die jeweils Ersten der 4er-Gruppe ziehen in die Hauptrunde ein. Die Hauptrunde wird in zwei 4er-Gruppen (jeder gegen jeden) gespielt. Die beiden Bestplatzierten jeder Gruppe ziehen in die Finalrunde ein. In der Finalrunde werden alle Plätze ausgespielt. Die Gruppenersten spielen gegen den Gruppenzweiten der anderen Gruppe. Hiermit wird das Finalspiel sowie das Spiel um Platz drei ermittelt.

2. Die am jeweiligen Spiel beteiligten Vereine, oder der ausrichtende Verein, stellen Zeitnehmer und Sekretär. Schiedsrichter werden vom Verband gestellt. Die Schiedsrichterkosten werden von den beteiligten Vereinen anteilig getragen. Pro Spiel ist jeder Schiedsrichter mit 10€ Turnierpauschale sowie 5€/Spiel in der 5er Staffel oder 7,50€/Spiel in der 4er Staffel und den Fahrtkosten zu entlohnen.

3. Aufgrund der verkürzten Spielzeit gibt es kein Team-Time-Out.
30 Minuten vor Beginn haben die Mannschaften ihre Kader im SBO fertig geladen den Schiedsrichtern zur Verfügung zu stellen.
Die Teamkader müssen am Vortag mit der richtigen Staffel verknüpft werden.

4. Die im Turnierplan erstgenannte Mannschaft stellt den Spielball, die andere hat Anwurf. Die Spielkleidung ergibt sich aus § 56 SpO. Jede Mannschaft wird gebeten, einen Satz Leibchen mit zu bringen.

5. Die eingeteilten Mannschaften müssen rechtzeitig zu Turnierbeginn anwesend sein, damit evtl. Turnierplanänderungen bekannt gegeben werden können und haben zu den angesetzten Zeiten spielbereit auf dem Spielfeld zu stehen.

6. Es gelten die Regeln/Ordnungen/Bestimmungen des DHB und des PfHV in der jeweils gültigen Fassung und die für die Altersklasse D- Jugend bundeseinheitliche Wettkampfstruktur im Kinder- und Jugendhandball. Gespielt wird nach den jeweils geltenden Regeln für Hallenhandball der IHF in der Fassung des DHB mit den Hinweisen und Erläuterungen der IHF.

7. In Bezug auf Vergehen nach § 17 RO gilt jedes Turnierspiel als ein Spiel.

Seite 3 der Durchführungsbestimmungen D-Jgd. Cup

8. Die Turnierspiele werden innerhalb der Gruppen in einfacher Runde ausgetragen.

   Die Wertung erfolgt analog nach § 44 Abs. 5 der SpO:

   a) nach Punkten
   b) bei Punktgleichheit nach dem Ergebnis aus den Spielen der punktgleichen Mannschaften gegeneinander (direkter Vergleich).
   Sind danach Mannschaften noch punkt- und torgleich, wird die Entscheidung durch Siebenmeter-Werfen herbeigeführt.

   Internationale Hallenhandballregeln Regel 2:2 Siebenmeterwerfen
   Jede Mannschaft legt 5 WerferInnen fest, diese werfen abwechselnd auf das von den Schiedsrichtern bestimmte Tor. Das Los entscheidet wer beginnt. Sollte es nach den 5 WerferInnen immer noch unentschieden stehen, werden wieder 5 WerferInnen benannt. Diese können, müssen aber nicht die Gleichen sein. Nun beginnt die andere Mannschaft mit dem ersten Wurf.
   Ein Sieger steht nun jedoch schon fest, sobald eine Mannschaft nach einem Wurfwechsel in Führung liegt.

9. Entscheidungen in hier nicht aufgeführten Fällen trifft die Spielleitende Stelle unmittelbar.

10. Spieler/innen dürfen im gesamten Wettbewerb (auch nach dem Ausscheiden einer Mannschaft) nur in einer Mannschaft zum Einsatz kommen. analog § 45 SpO.

Seite 4 der Durchführungsbestimmungen D-Jgd. Cup

III. Sonstiges

1. Die Hausordnung der jeweiligen Sporthallen ist für die beteiligten Mannschaften verbindlich. Im PfHV besteht Haftmittelverbot.
   Beschädigungen in den Sporthallen können zu Regressansprüchen führen.

2. Bei Verlust von Gegenständen, insbesondere Wertgegenständen, übernimmt der Pfälzer Handball-Verband keine Haftung.

3. Meldegeld wird nicht erhoben.

Tobias Gunst VP Spieltechnik	Sandra Hagedorn Geschäftsführerin	Christl Laubersheimer VP Verbandsentwicklung